

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 111 (1930)

Vereinsnachrichten: Kassenbericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft für das Jahr 1929

Autor: Custer, Fanny

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kassenbericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

für das Jahr 1929

A. *Zentralkasse*. Das finanzielle Ergebnis des vergangenen Jahres war ein erfreuliches, indem der Aktivsaldo Ende 1929 um Fr. 800 grösser war als bei Beginn des Jahres, nämlich Fr. 12,205.30. Es traten der Gesellschaft 22 neue Mitglieder bei; die Aufnahmegebühren und Jahresbeiträge ergaben Fr. 11,622, die Zinsen Fr. 3799.70, die Beiträge der Stadtbibliothek Bern Fr. 2500, die Gesamteinnahmen (Verkauf von Obligationen inbegriffen) Fr. 41,695.30.

An den Druck der Einladungszirkulare zur Jahresversammlung in Davos wurden Fr. 500 beigetragen, für die „Verhandlungen“ Fr. 9748.40, für die „Notices historiques“, Statuten usw. Fr. 667.85, für Kredite an Kommissionen Fr. 500 verausgabt. Der Bund übernahm wieder die Beiträge an den Conseil International de Recherches, die Internationalen Unionen und für die Tabellen physikalischer und chemischer Konstanten mit Fr. 2994.60. Durch private Vermittlung gelang es, eine Anzahl ältester und seltener „Verhandlungen“ zu erwerben, andere wurden freundlichst geschenkt. Das den Mitgliedern gemachte Anerbieten, ältere Bände „Verhandlungen“ zu billigem Preise zu beziehen, wurde bedauerlicherweise wenig benützt. Aus dem Holzertrag der leider durch einen Sturm zerstörten Eiche bei Vedeggio im Tessin wurden Fr. 150 gelöst, doch mussten für Reparaturen an der Einfriedigung und für Arbeitslöhne Fr. 123 bezahlt werden. Mit dem Erwerb von Wertschriften, den Kosten für die gesamte Verwaltung, Reiseentschädigungen usw. beliefen sich die Gesamtausgaben auf Fr. 29,490.

B. *Stammkapital*. Zur Vereinfachung in der Anlage des Vermögens wurden einzelne Titel der S. B. B. und der Aarg. Kantonalbank im Betrage von Fr. 9000 veräussert und zu den schon vorhandenen Obligationen VIII. Eidgen. Mobilisationsanleihen weitere neue Obligationen für die gleiche Summe hinzugekauft. Das Stammkapital vermehrte sich nur um den Ablösungsbeitrag eines neuen lebenslänglichen Mitgliedes, d. h. um Fr. 200, und erreichte am 31. Dezember 1929 die Höhe von Fr. 87,100.

C. *Erdmagnetischer Fonds*. Das *Stammkapital* blieb sich gleich. Da die Zinserträge der *laufenden Rechnung* zu keinen geodätischen Zwecken verwendet wurden, stieg der Saldo auf Ende 1929 von Fr. 1428.90 auf Fr. 1590.10.

D. *Schläfli-Stiftung*. Auch für dieses *Stammkapital* wurde eine Vereinfachung und einheitlichere Anlage in den Titeln vorgenommen und durch Ankauf von Obligationen unter pari und aus dem Saldo der *laufenden Rechnung* dasselbe von Fr. 24,000 auf Fr. 26,500 erhöht.

Laufende Rechnung. Die Einnahmen machten mit dem Erlös von Titeln (Fr. 11,199) und den Zinsen (Fr. 914.10) insgesamt Fr. 14,977.30 aus.

Ein Schläfli-Preis wurde nicht erteilt. Die Ausgaben für Ankauf von Titeln (Fr. 11,251.90), für Verschiedenes, Schläfli-Zirkulare, Verwaltung usw. (Fr. 152.60) betrugen insgesamt Fr. 11,404.50, und es ergab sich auf 31. Dezember 1929 ein Saldo von Fr. 3572.80 gegenüber Fr. 2864 im Vorjahre.

E. Der „*Streuefonds*“ von *Robenhausen-Wetzikon* vermehrte sich durch den Ertrag des *Streuelandes* und durch die Zinsen aus dem Sparheft der Schweiz. Volksbank Wetzikon für 1929 auf Fr. 1141.80.

F. *Daniel Jenny-Fonds*. Das *Stammkapital* von Fr. 11,000 blieb unverändert. Die Zinsen der *laufenden Rechnung* (Fr. 435.25) wurden neuerdings zu einem Beitrag an die Luftelektrische Kommission (Fr. 100) und zu den Vorarbeiten für das vollständige Inhaltsverzeichnis der „*Verhandlungen*“ der Gesellschaft verwendet, mit dessen Drucklegung begonnen werden konnte, da sich erfreulicherweise durch Schaffung der neuen Zentralfonds die Mittel dazu nun gefunden haben. Der Saldo betrug beim Jahresschluss Fr. 1358.75.

G. *Zentralfonds der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft*. Zum ersten Male erscheint in unserer Rechnungsablage dieser Zentralfonds, welcher durch die Initiative unseres neuen Herrn Zentralpräsidenten geschaffen und zugleich von ihm mit einem hochherzigen Beitrag bedacht wurde. Als Grundstock figuriert eine grossartige Gabe der Allg. Maggi-Gesellschaft in Kemptthal von Fr. 50,000. Weitere sehr willkommene Zuwendungen von Privaten und Gesellschaften, aus der Heimat, von Schweizern im Ausland, überhaupt aus allen Teilen der Welt folgten, so dass die Schenkungen schon über Fr. 104,000, mit den Zinsen zusammen über Fr. 105,000 ausmachen, in Wertschriften (Obligationen der Jura-Simplon-Bahn, des Kantons und der Stadt Zürich) angelegt.

Damit haben wir einem längst empfundenen Bedürfnis abzuhelpen begonnen. Die zur Verfügung stehenden Zinsen werden es erlauben, neue Ziele und Bestrebungen der Naturwissenschaften zu verfolgen und Beiträge an Kongresse, an Druckarbeiten unserer Gesellschaft usw. zu leisten.

Aarau, März 1930.

Fanny Custer, Quästor.